

MILITÄRSTRASSE 85A  
POSTFACH 1036  
8026 ZÜRICH  
T: 044 5672 411  
F: 044 5672 417  
WWW.LORA.CH  
PC 80-14403-9

**lora.**  
97,5 MHz

# LORAINFO

AUSGABE FRÜHLING 2007





## LIEBE LORA – MITGLIEDER UND –HÖRER:INNEN

### Wir kämpfen weiter – für Frauenrechte, für Menschenrechte, für unser Sendegebiet!

Am 8. März gestalten LoRa–Frauen den Radiotag mit spannenden Berichten, viel Musik und poetischen Einlagen. Das komplette Spezial–Programm erwartet euch auf Seite 5. Wie jedes Jahr freuen wir uns über Besuche von Zuhörerinnen, Mitfrauen und Radio–Neugierige – von 11 bis 17 Uhr stehen unsere Türen für euch offen, zusätzliche Häppchen und Getränke sind willkommen!

Am 21. März sendet LoRa den ganzen Tag gegen Rassismus, im Zusammenarbeit mit der Initiative Radio Voices Without Frontiers der Weltvereinigung Freier Radios (AMARC). Gemeinschaftsradios auf der ganzen Welt werden an diesem Tag Diskriminierung und Menschenrechte thematisieren und, wie immer, die direkt Betroffenen selber zu Wort kommen lassen. Ohne freie Medien würden diese Stimmen die Öffentlichkeit gar nicht erreichen. Der Internationale Tag gegen Rassismus ist auch Teil unseres interkulturellen Projektes «Incontri in diretta – continua». Mehr dazu auf Seite 9 der Zeitung.

Recht auf Kommunikation ist auch für nicht–kommerzielle Radioprojekte in der Schweiz nicht selbstverständlich. Im Hinblick auf das neue Radio/Fernsehgesetz, das 2008 in Kraft treten soll, hat das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) die Versorgungsgebiete der einzelnen Lokalsender neu festge-

legt. Für LoRa wäre eine Einschränkung des Sendegebietes vorgesehen – und dadurch den potentiellen Verlust von vielen HörerInnen. Dagegen haben wir uns stark gewehrt und werden von verschiedenen Organisationen unterstützt. Unsere Stellungnahme sowie die der Union nicht–kommerzorientierter Lokalradios (Unikom) sind im LoRa erhältlich. Über die endgültige Aufteilung der Sendegebiete wird der Bundesrat im kommenden Sommer entscheiden – wir halten euch auf dem laufenden.

Eure (nicht nur) materielle Unterstützung bleibt für LoRa überlebenswichtig!

Wunderschöne Radiostunden wünscht Nadia Bellardi, Radio LoRa PR und Mittelbeschaffung pr@lora.ch

#### Impressum

HerausgeberIn: Radio LoRa, Militärstrasse 85a, Postfach 1036, 8026 Zürich, 044 5672 411, www.lora.ch, Auflage: 4000 Ex., Redaktion: Nadia Bellardi, Layout: dieanstalt.ch, Bilder: Radio LoRa

## GÜLSIN ÖZKAN

### Wie bist du zu Radio LoRa gekommen?

Ursprünglich wollte ich gar keine Sendung machen. Aber 1994 fragten mich zwei Freunde aus einem kurdischen Verein, ob ich Interesse am Radiomachen hätte. Sie produzierten damals zweimal in der Woche eine Sendung bei Radio LoRa. Meine Neugier war geweckt, und ich begleitete sie ins Studio. Dort gaben sie mir ein Blatt, das ich vorlesen sollte. Ich wusste nicht, dass das live über den Äther ging. Als mir Freundinnen später sagten, ich habe dich am Radio gehört, war ich total verblüfft. Aber sie sagten, ich hätte das sehr gut gemacht. Danach fing ich an, regelmässig bei Sendungen mitzuarbeiten.

Am Anfang war alles ein bisschen kompliziert, aber Livesendungen sind sehr interessant; man kann seine Meinungen mit denen von anderen austauschen, was spannend und lustig ist. Leute rufen an und bringen ihre Meinung ein oder machen Kommentare und Vorschläge. Das ermutigte mich, und ich machte weiter mit meinen Sendungen.

### Wie siehst du deine Aufgabe im Radio LoRa?

Das Wichtigste ist für mich, meine Meinungen und Ansichten mit anderen Leuten zu diskutieren. Ich fand durch meine Radioarbeit viele Menschen, die ähnlich denken wie ich. Wenn jemand nur schwarz und weiss denkt, sage ich, dass es noch viele andere Farben gibt.

INTERVIEW: SONGÜL ÇİFTÇİ – ACUNBAY

Manche sind damit nicht einverstanden, aber andere sagen, ja, du hast recht, und es gibt mir ein gutes Gefühl, nicht alleine dazustehen mit meiner Meinung.

### Kannst du uns etwas über deine Sendung erzählen?

Ich habe verschiedene Sendungen gemacht. 1994 fing ich bei einer kurdischen Sendung an, deshalb war viel die Rede von den Zerstörungen und dem Abbrennen von Dörfern durch den türkischen Staat. Das waren wichtige Informationen für alle türkischsprechenden Leute in der Schweiz.

Während dieser Zeit wurde ich mir meiner Rolle als Frau bewusst, was vorher nicht der Fall war. Dass viele meiner Probleme mit meiner Rolle als Frau zusammenhingen. Ich begann, das Rollenbild zu hinterfragen und traf auf viele Frauen, die mit demselben Problem kämpfen. Mit diesen Frauen begann ich, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen. Daher machte ich oft Sendungen zu Geschlechterrollen, Frauen und Ausbeutung. Ab 2003 wurden dann andere Themen wichtig: Gewalt, Menschenrechte, Armut, Diskriminierung und Chancengleichheit sowie eine Einführung in die Geschichte unseres Landes und das Leid des Volkes.

Seit 2004 portraitiere ich in Europa lebende Künstlerinnen, Dichterinnen, Schriftstellerinnen und Politikerinnen. Ich führe Interviews und mache Veranstaltungshinweise.

In Zukunft möchte ich türkische und kurdische Lieder und Geschichten vorstellen.

### Was sind deine Ziele, und welches Publikum möchtest du erreichen?

Mein Ziel ist es, türkischsprechende Menschen in der Schweiz und Europa zu informieren. Wie schon vorher gesagt, steht unser



Programm ein für Menschenrechte und Solidarität und gegen jede Form von Rassismus und Gewalt. In Zukunft werden neben Beiträgen zu diesen Themen auch Gesundheitstipps zu hören sein, sowie Musik und Geschichten aus Kurdistan, ähnlich wie ich das schon früher

mit türkischen Liedern und ihren Geschichten gemacht hatte.

### Du machst schon sehr lange Sendungen bei Radio LoRa. Wie arbeitest du?

Ich beziehe meine Informationen aus dem Internet und von JournalistInnen. Über die E–Mail–Adresse der Sendung «Ateş böceği» auf den Internetseiten von Radio LoRa können Leute auf der ganzen Welt mit mir Kontakt aufnehmen. Es gibt sehr viele türkische und kurdische Leute überall auf der Welt, und die Sendungen von Radio LoRa können ja per Webstream auch ausserhalb von Zürich gehört werden.

In meinen Sendungen habe ich immer darauf geachtet, alternative Musik zu spielen. Ich bitte alle Leute, keine faschistischen und nationalistischen SängerInnen und Aktivitäten zu unterstützen. In der Türkei hat nationalistisches Denken kürzlich den Journalisten Hrant Dink getötet... DemokratInnen, SozialistInnen und KommunistInnen sollen zusammenarbeiten. Wir müssen achtsam bleiben!



**Die Sendung «Ateş böceği» («das Glühwürmchen») ist jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14–16 Uhr auf Radio LoRa 97,5 MHz oder über den Livestream zu hören. Ältere Sendungen finden sich im Sendungsarchiv von www.lora.ch. e-mail: atesbocegi@gmx.ch**





## LASST UNS AUS DER ROLLE FALLEN – UM NICHT IN DIE FALLE ZU ROLLEN!

Heute, im imperialistischen Stadium des Kapitalismus, hat die Frauendiskriminierung ein anderes Gesicht als früher. Hier in den Industriemetropolen zeichnet sich die Situation durch ein gleichzeitiges Nebeneinander von Fortschritten und Rückschritten aus. Einerseits hat sich für die Frauen vieles positiv verändert: Beispielsweise im Bildungsbereich, bez. der Mutterschaftsversicherung oder in der Erwerbsarbeit, die sich in den letzten 30 Jahren fast verdoppelt hat. Frauen in den Metropolen verfügen heute vermehrt über ihren eigenen Lohn, und bestimmen selbst, in welcher Familienform sie leben wollen. Frauen haben sich also einige öffentliche und bezahlte Bereiche angeeignet und sich traditionell sozialisierten, männlichen Rollen angenähert. Andererseits hat sich für die Frauen auch hier in der Schweiz nicht grundsätzlich etwas verändert. In der Berufswahl folgen junge Frauen noch mehrheitlich traditionellen Mustern, verdienen weniger als Männer und sind mit mehrfacher Belastung konfrontiert, da in der Haus- und Familienarbeit Frauen den Löwinnen-Anteil leisten. Der Ruf nach mehr Freiwilligenarbeit im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie bei der Betreuung älterer Menschen spekuliert mit der «aufopfernden Rolle» und der Gratisarbeit der Frauen. Die Annäherung der Männer an die traditionell sozialisierten, weiblichen Rollen hat noch kaum stattgefunden. Der private und unbezahlte Raum ist jener, in dem sich die geschlechtshierarchische Rollenteilung am hart-

näckigsten hält. Patriarchale Wertmassstäbe und die Strukturen auf dem Arbeitsmarkt, die die absolute Verwertbarkeit der männlichen Arbeitskraft einfordern, sind Ursachen hierfür. Die Annäherung der Männer an sog. weibliche Rollen stösst also nicht bloss an die Grenzen eines patriarchalen Bewusstseins, sondern an die Grenzen der kapitalistisch-patriarchalen Wirtschaft, welche kein Interesse daran hat, Haus- und Familienarbeit zu vergesellschaften und die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung aufzuheben. An diese Grenzen stösst ebenso die wirkliche Vereinbarkeit von Beruf und Familie für jene Mütter, die sich kein privates «Haus- und Kindermädchen» leisten können – eine absolute Mehrheit. Insbesondere in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Sozialabbau gelten für die unteren Schichten des Proletariats die alten Regeln wieder verschärft. Weltweit zeigt sich die Frauenausbeutung und –unterdrückung aufgrund unterschiedlicher politischer und ökonomischer Bedingungen noch differenzierter. Frauen sind am härtesten von Krieg und Krise, von sexueller Gewalt und Ausbeutung betroffen. Ehrenmorde, Zwangsheiraten und Genitalverstümmelungen sind für viele Frauen dieser Welt nach wie vor Realität. Die Verschärfung des Asylgesetzes, welches frauenspezifische Fluchtgründe weiterhin nicht anerkennt und ein eigenständiges Aufenthaltsrecht für Migrantinnen erschwert, schafft Voraussetzungen, die Errungenschaften jahrzehntelanger Frauenkämpfe zu unter-

graben. Billige oder irreguläre Frauenarbeitskräfte aus dem Trikont werden nicht nur im Sexgewerbe, sondern auch in der Familien- und Hausarbeit eingesetzt. Reaktionäre und fundamentalistische Entwicklungen, die Verschärfung der AusländerInnen- und Asylgesetze, die zunehmende Verarmung und Vereinsamung vieler Menschen auch hier in der Schweiz, Sparmassnahmen und Sozialabbau in allen Bereichen, die Zerstörung von Natur und Ressourcen, etc. auf der einen Seite, auf der anderen Seite fette Löhne für Manager und astronomische Profite für Unternehmer, zeigen die unlösbaren Widersprüche des weltweiten imperialistischen Systems. Darin sind patriarchale Strukturen und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung zentrale Stützpfiler zur Aufrechterhaltung der bestehenden Eigentums- und Machtverhältnisse. Für die diesjährige 8.-März-Demonstration haben die Frauen folgende Parole entwickelt: Lasst uns aus der Rolle fallen, um nicht in die Falle zu rollen! Die Parole trifft die emanzipativen Notwendigkeiten auf den Punkt, weil sie für beide Geschlechter gleichermaßen passt. Von beiden Geschlechtern angegangen ginge die Sache auch wesentlich rasanter voran. Ja wir behaupten gar, dass wir Frauen für die nächste emanzipative Etappe auf die Emanzipation der Männer angewiesen sind. Doch nicht nur wir Frauen könnten davon profitieren, denn die Bilanz traditioneller Männlichkeit ist desaströs: Bis zum Alter von 65

ROTE WELLE/AUFBAU – FRAUEN

Jahren sterben Männer fünfmal häufiger an Herzinfarkt, dreimal häufiger an tödlichen Verkehrsunfällen, fast dreimal häufiger an Selbstmord. Die Lebenserwartung ist 7 Jahre geringer als diejenige von Frauen. Also Männer, lasst uns aus der Rolle fallen! Mann kann dabei gewinnen. Und auch wenn neue Geschlechterverhältnisse den Kampf für neue Produktionsverhältnisse bedingen, lassen sich bereits auf dem Weg dorthin etliche alte Zöpfe abschneiden. Kämpfen wir gemeinsam für die weitergehende, die allgemein menschliche Emanzipation.



**Frauen! Kommt alle an die 8. März Demo! Samstag 10. März um 13.30 Uhr am Hechtplatz in Zürich.**



**8. März | Frauen-Trans-Party mit Musik und Tanz ab 22 Uhr Kalkbreite, Kalkbreitestrasse 4, Zürich**



**10. März | Kuchen, Kaffee, Suppen und Häppchen nach der Demo ca. 16 Uhr Kalkbreite, Kalkbreitestrasse 4, Zürich**

FRAUENLORA 8. MÄRZ



## DAS RADIO LORA FRAUEN-TAGESPROGRAMM AM INTERNATIONALEN FRAUENTAG DONNERSTAG 8. MÄRZ 2007

- 08 – 10 Uhr **Ladies First: Ain't No Princess** Indie women's music to awaken the day!
- 10 – 12 Uhr **Frauen Musik Mix: Classica** Zigeunerinnen in der Oper
- 12 – 13 Uhr **FrauenInfo**
- 13 – 14 Uhr **Frauen Musik Mix: DJ Amrit** Women's voices and ethno-electro beats
- 14 – 15 Uhr **Mujeres** Frauensendung in spanischer Sprache
- 15 – 16 Uhr **Liridon** Frauensendung in albanischer Sprache
- 16 – 17 Uhr **Polskie Babki** Frauensendung in polnischer Sprache
- 17 – 18 Uhr **Kadindan Kadina** Frauensendung in türkischer Sprache
- 18 – 19 Uhr **FrauenInfo**
- 19 – 20 Uhr **FöhNixen: Frauen Schreiben über Frauen**  
Poetische Korrespondenz zwischen Ingrid Fichtner, Hanna Johansen, Johanna Lier, Ilma Rakusa und Wanda Schmid
- 20 – 21 Uhr **Offener Politkanal: Rote Welle** Revolutionäres im Aufbau
- 21 – 22 Uhr **Radio Ghasedak** Frauensendung in persischer Sprache
- 22 – 00 Uhr **Ladies First: Tiger Beat** Girl punk beats to rock you to sleep

Komplettes Programm unter [www.lora.ch](http://www.lora.ch)

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06.00-07.00					Aufstand (G) 06.00-09.00		
07.00-08.00		Info Latino 07.00-08.00	Pacifica Radio: Sprouts 07.30-08.00	Donnerstart (UG) Rocks Off (G) 07.00-09.00		Peyk 07.00-10.00	
08.00-09.00	Yakamoz 08.00-10.00	En Buena Onda 08.00-09.00	(W) Radio East-West 08.00-09.00				Radio L'ora italiana 08.00-11.00
09.00-10.00		La Flor de la Palabra 09.00-10.00	(W) 5 Sendungen (s. Info) FÖNixen 09.00-10.00	Radio Attac Österreich Zip.fm 09.00-10.00	(W) Die Hälfte des Äthers ♀ 09.00-10.30		
10.00-11.00	(W) 2 Sendungen* Wie es uns gefällt 10.00-12.00 * GayRadio Pandoras Box ♀ UnArt Radio Offstream Readio	Brasil In 10.00-11.00	Best of LoRa Radio Grünau 10.00-12.00	(W) 2 Sendungen Offener Politkanal 10.00-12.00 * Gittersäge Rote Welle	(W) 3 Sendungen* Sonderangebot 10.30-12.00 * Lis Du I los Unterm Rad Radio Meta	Schlagerbar (UG) Musica Popolare (G) 10.00-11.30	
11.00-12.00		Mambo Tango 11.00-12.00				3 Sendungen* Sonderangebot 11.30-13.00 * Lis Du I los Radio Meta Unterm Rad ♀	Kinderradio 11.00-12.00
12.00-13.00	Mittags-Info Info Samstag (W) 12.00-13.00	Info Loritas ♀ 12.00-13.00	Mittags-Info FrauenInfo (W) ♀ 12.00-13.00	Mittags-Info Info Mittwoch (W) 12.00-13.00	Mittags-Info Info Donnerstag (W) 12.00-13.00		Payam Azadi 12.00-13.00
13.00-14.00	2 Sendungen* Frauen Musik Mix ♀ 13.00-14.00 * DJ Amrit (G)/Classica (UG)	Nuestra Música Ayahuasca 13.00-14.00	Music-Mix DJ Sabaka ♀ 13.00-14.00	MusicNews 13.00-14.00	Sweeteybird (UG) ♀ Dubversive (G) 13.00-14.00	Jugendradio 13.00-14.30	Ithaki 13.00-14.30
14.00-15.00	Kadından Kadına ♀ 14.00-15.00	Canal Abierto 14.00-15.00	5 Sendungen* Türkisch-Kurdisch Radio 14.00-16.00 * Ambar Ates Böceği ♀ Gönülden Gönüle ♀ Denizin Evrimi ♀ Kassandra'lar ♀	Radio Somalia 14.00-15.00	Bosnien zusammen 14.00-15.00	3 Sendungen (s. Info) LoRa 2 14.30-15.30	Denge Serhildana Kurdistan 14.30-16.00
15.00-16.00	Liridon ♀ 15.00-16.00	Mujeres 15.00-16.00		Ateşi çalmak (G) 15.00-16.00	Eela Natham 15.00-16.00	Espaço Português 15.30-17.00	
16.00-17.00	Polskie Babki ♀ 16.00-17.00	Info CoCa Ronda Latina 16.00-17.00	Unabhängiges Serbisches Radio 16.00-17.00	RussenRadio! (G) Repete (UG) 16.00-17.00	Martinez Time 16.00-17.00		Tamil Radio 16.00-17.00
17.00-18.00	Radio Parss ♀ 17.00-18.00	Mundo Infantil 17.00-18.00	Sınırsistemİ 17.00-18.00	Radio East-West 17.00-18.00	La Kloaka (UG) Radio Strambotica (G) 17.00-18.00	Hrvatski Kulturni Radio 17.00-18.00	Radio Ghasedak ♀ 17.00-18.00
18.00-19.00	FrauenInfo ♀ 18.00-19.00	Info Latino Info Loritas ♀ 18.00-19.00	Info LoRa 18.00-19.00	Info LoRa 18.00-19.00	Info LoRa 18.00-19.00	Info LoRa / Asyl-Info / Gesundheits-Info 18.00-19.00	2 Sendungen* Offener Politkanal 18.00-20.00 * Gittersäge Rote Welle
19.00-20.00	5 Sendungen (s. Info) FÖNixen ♀ 19.00-20.00	El Rincón del Guajolote 19.00-20.00	Filmriss 19.00-20.00	Nährwert Kultur 19.00-20.00	Nährwert Kultur 19.00-20.00	Nährwert Kultur 19.00-20.00	
20.00-21.00	Fadertanz ♀ 20.00-20.30 20.30-22.00	Semana en Suiza 20.00-21.00	Ssada al Iraq 20.00-21.00	SKAbeats & More Vena Cava ♀ 3 Chord wonders ♀ 20.00-22.00	4 Sendungen (s. Info) Ohrbit 20.00-21.00	2 Sendungen* Wie es uns gefällt 20.00-22.00 * GayRadio Pandoras Box ♀ UnArt Radio Offstream Radio	4 Sendungen (s. Info) Sonus 20.00-21.00
21.00-22.00	Die Hälfte des Äthers ♀ 21.00-22.00	La Okaracha 21.00-22.00	LoRa Romanes 21.00-22.00		Sirup 21.00-22.00		14 Sendungen (s. Info) S0 21 21.00-22.30
22.00-23.00	4 Sendungen* Ladies first! ♀ 22.00-24.00 * Ain't No Princess Tiger Beat Gimme a Beat Sea Flavours	Serenata 22.00-23.00	4 Sendungen* Experimental Mix 22.00-24.00 * Prof. Buntspecht Look Back In Anger Collision Time Flumroc	4 Sendungen* Groovetown 22.00-24.00 * Rapresent Mic Sounds Nice ♀ No Airplay Mineralwasser	4 Sendungen* Independence Night 22.00-24.00 * Die 4-Spur-Show Alternative Radiation Let's Make a Song on the 8-Track ♀ Pickled	4 Sendungen* Roots & Rhythm 22.00-24.00 * Black Music Quilombo Blues Zeppelin Dancehall hotness	3 Sendungen* Search 22.30-24.00 * Dubversive FM night special Searching For Goods (G) Dub-Drop
23.00-24.00		Dicen que dicen La Quintrala ♀ 23.00-24.00					
24.00-02.00 bzw. open end	2 Sendungen* *Nighttalk Mondo Vidal 24.00-02.00	La noche de la Iguana La Quintrala ♀ 24.00-01.00	(W) 14 Sendungen (s. Info) S0 21 24.00-01.30	24.00-06.00 Sonic Experience Night (UG) Galaxy Space Night (G) 24.00-06.00	2 Sendungen* Overnight open end 24.00-open * Goldstaub Mosquito Entertainment	4 Sendungen (s. Info) Nightshift 24.00-open	Rhino Charge (UG) BPM (G) 24.00-02.00



www.lora.ch  
 Telefon Studio: 044-5672400  
 Luft: FM 97,5 MHz  
 Kabel: Kanton Zürich 88,1 MHz  
 Bassersdorf 109,95 MHz  
 Winterthur, Region Etzel und  
 Zürcher Oberland 102,35 MHz  
 Zug 98,9 MHz

**LoRa Web Radio**  
 Für alle, die LoRa nicht über  
 Antenne oder Kabel-Frequenzen  
 empfangen können:  
 LoRa Web Radio auf <http://www.lora.ch/webradio.php>

♀ : Sendungen, die von Frauen gestaltet und moderiert werden.

abkürzungen  
 (W)=wiederholung,(UG)=ungerade wochen, (G)=gerade wochen

> Weitere Infos zu den Sendungen so21  
 Akaria Fonografica  
 Domizil  
 Eduard  
 Effroni  
 Grauton ♀  
 Ground  
 Sonic Solution ♀  
 The Fizrok Show  
 Unwucht  
 Aura Tonus  
 Mentalux  
 Bernost  
 Trixa Arnold ♀  
 Lytwın  
 Sendungen LoRa 2  
 Das Elend der Welt  
 Jiddisch-griechisch Radio  
 Tamagotchi

**Sendungen Nightshift:**  
 Sound Explorer  
 Freezone  
 Funky Kitchen  
 Unıversoul

**Sendungen Sonus**  
 WIM on Air  
 Jazz National  
 Musik im Gespräch  
 Geier über Zürich

**Sendungen Ohrbit**  
 Freakshow  
 SoziKultiTalk  
 Music Talk  
 LeseÖhr

**Sendungen FÖNixen** ♀  
 Damen Pool  
 Traumgold  
 On the Road  
 Schreibende Frauen Lesen  
 Frauen schreiben über Frauen



1



2



3



4

### 1. Ladies first! Gimme a Beat

Every third Monday of the month, «Gimme a Beat» shares beat rich music with Radio LoRa listeners. Each show is based on my personal choice of theme related to female artists and their music. I like to make my listeners familiar with interesting, sometimes scandalous, details of pop stars private lives and careers. But it's the music that I like, that I enjoy and that inspires me and moves me...

I play everything from 70s and 80s classics to hip hop, post punk, electro, rock and grunge. Some of the songs are commercial and known, others are more alternative or just have not been heard for a long time. Two hours never seem to be enough once I'm on the air...

- **Sendungsmacherin:** Jelena
- **Sprachen:** Englisch
- **Sendezeit:** Montag 22 – 24 Uhr (jeden dritten Montag im Monat)

### 2. Wie es Uns Gefällt: Radio UnArt

Die Jungs vom Verein UnArt «Mehr Alternativen in der Homo-Kultur!», welche schon seit 3 Jahren kleine aber feine Parties organisieren, machen jetzt auch Radio – für schwul und so. Im Sendegefäss «Wie es uns gefällt» geht das

UnArt DJ-Team im 2-Monats-Rhythmus bei LoRa auf Sendung. Mit unterhaltenden, teils komödiantischen Elementen, mit musikjournalistischen Themen sowie als verlässliche Informationsquelle in Sachen Party und Kultur. Und das alles nicht nur im explizit schwullesbischen Kontext – und zwar bewusst. «Denn wir sind zwar schwul – aber nicht nur – und uns liegt vorallem die vielfältige Musikauswahl am Herzen, welche den Schwerpunkt unserer Sendung bildet.»

So kann man sich jeweils auf folgende Magazine freuen: ein UnArt Wohlfühl-Set, «Madonna&Me» mit Kult-Potential, ein sorgfältig recherchiertes Musiker-Portrait, den Veranstaltungskalender, alles über HipHop im «ABC 4 Gay Pimps», ein UnArt Party-Set und mehr...

- **Sendungsmacher:** Christian, Dominik, Silvio, Moritz
- **Sprachen:** Schweizerdeutsch, Deutsch
- **Sendezeit:** Samstag 20 – 22 Uhr, Wiederholung Montag 10–12 Uhr

### 3. Liridon

Auf Deutsch übersetzt heisst das Albanische Wort «liridon» Freiheit. Bei dieser Sendung werden Nachrichten aus der Schweiz wie

auch aus Kosovo gesendet. Dazu noch Politik, Musik, Frauenthemen und Veranstaltungstipps.

- **Sendungsmacherinnen:** Qefserë & Kqiku
- **Sprachen:** Albanisch
- **Sendezeit:** Montag 15 – 16 Uhr

### 4. Ladies First! Ain't no Princess

In «Ain't No Princess», versuche ich auf Frauen mit Charakter, Mut, und Talent zu fokussieren. Ich spiele Musik von Frauen gemacht, was Frauen (hoffentlich) inspirieren würde. Mit starken Vorbildern, kann die nächste Generation von Frauen lernen, sich selber auszudrücken, und sich selber zu respektieren.

- **Sendungsmacherin:** Joanna
- **Sprachen:** Englisch
- **Sendezeit:** Montag 22 – 24 Uhr (erster Montag im Monat)



## WIR BEGEGNEN UNS WEITER ADRIANE BORGER

### DAS INTERKULTURELLE LORA-PROJEKT «INCONTRI IN DIRETTA – CONTINUA» HAT BEGONNEN

Im Januar haben wir alle Lora-SendungsmacherInnen zum ersten interkulturellen Stammtisch eingeladen. Das war der Auftakt zum diesjährigen Projekt „Incontri in diretta – continua“. Die direkten Begegnungen zwischen Verantwortlichen verschiedener Programme sollen diesmal nicht nur im Zeichen der gemeinsamen Arbeit an Sendungen stehen, sondern wir wollen auch einen Raum bieten, wo sich die LoRa-Aktiven einfach mal kennenlernen können. Wenn der Stammtisch in den nächsten Monaten gut ankommt, soll er auch über die Projektdauer hinaus als monatlicher Treffpunkt weitergeführt werden.



Das Thema des Februar-Stammtisches war der Internationale Tag gegen Rassismus am 21. März. Radio LoRa plant einen Thementag, an dem sich alle SendungsmacherInnen beteiligen können. Beim Stammtisch haben

wir Themen für den 21. März gesammelt. Dabei entzündeten sich mehrmals spannende Diskussionen, in denen die Bandbreite der Meinungen und Herangehensweisen im LoRa andeutungsweise erkennbar wurde.

Beim nächsten Stammtisch am 6. März werden wir die Planung für den Internationalen Tag gegen Rassismus fortsetzen. Einen Teil des Programms wird Radio LoRa möglicherweise von anderen Radios aus aller Welt übernehmen. Schon seit vielen Jahren veranstaltet AMARC, der Weltverband der Community Radios, an jedem 21. März ein weltweites Broadcasting per Satellit, an dem sich AMARC-Mitglieder von allen Kontinenten beteiligen. Auch das LoRa wird in diesem Jahr zu diesem Event beitragen.

Ein weiterer Teil des Projektes „Incontri continua“ sind die Workshops, in denen Techniken und Methoden für die Radioarbeit gelernt und reflektiert werden können. Der erste Workshop findet am Wochenende 3./4. März statt und beschäftigt sich mit Methoden des „Nicht-rassistischen Journalismus“. Andreas Linder vom freien Radio Wüste Welle aus Tübingen (D) leitet den Workshop, in dem das eigene Handeln als BerichterstatterIn reflektiert wird. Ausserdem arbeiten die TeilnehmerInnen an konkreten Beiträgen für den Thementag am 21. März. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bis zum Sommer sind noch folgende Aktivitäten im Projekt „Incontri continua“ geplant: Ein zweiter Thementag wird am 1. Mai stattfinden. Wir werden über Initiativen, Organisa-

tionen und Ereignisse berichten, die sich mit dem Thema Arbeit beschäftigen. Wie üblich wird das Lora dabei in vielen verschiedenen Sprachen sprechen.

Weitere Workshops beschäftigen sich mit den Möglichkeiten mehrsprachigen Radios, mit technischen Hilfsmitteln für Programmaustausch und Übertragungen sowie mit der interkulturellen Organisation und Kommunikation im LoRa.

➤➤ **Anmeldungen zum Workshop «Nicht-rassistischer Journalismus» am 3./4. März sowie alle Fragen zum Projekt an Adriane, spezialprogramm@lora.ch**

➤➤ **«Incontri in diretta – continua» wird finanziell unterstützt durch den Integrationskredit des Bundes (BFM/EKA), durch die Stadt Zürich (Stadtentwicklung, Bereich Integrationsförderung) und durch die Gewerkschaft comedia.**

➤➤ **Der 21. März ist der Internationale Tag gegen Rassismus. Radio LoRa sammelt Stimmen, Erfahrungen, Statements zum Thema Rassismus in der Schweiz und anderswo. Hast Du etwas erlebt? Möchtest du etwas beitragen? Dann ruf uns an unter 044 5672 411.**





## AMARC9: VOICES OF THE WORLD – FREE THE AIRWAVES NADIA BELLARDI

VOM 11. BIS 17. NOVEMBER 2006 FAND DIE NEUNTE WELTKONFERENZ ZU GEMEINSCHAFTSRADIOS IN AMMAN, JORDANIEN STATT. RADIO LORA WAR AUCH DABEI.

Mehr als 350 Frauen und Männer aus der ganzen Welt, die eine Woche lang über die Rolle von Community Radios bei der Förderung von Ausbildung, Entwicklung und Friedensarbeit diskutieren. Und auch konkret handeln. So kann die AMARC-Konferenz zum Thema «Stimmen der Welt – Befreiung der Radiowellen» in kurzen Worten beschrieben werden. AMARC, die Weltvereinigung Freier Radios, spielt in Gebieten, wo die Meinungsfreiheit nicht garantiert ist, eine zentrale Rolle für die Unterstützung von unabhängigen Medien. Während der Konferenz wurden verschiedene Solidaritätsbriefe nach Tschad, Mexico, Kongo, Philippinen und USA verschickt, um gegen Medizensur, Schliessung von Gemeinschaftsradios, Mord und Entlassungen von JournalistInnen zu protestieren. Es erreichten aber auch gute Nachrichten die Konferenz: Am 16. November trat in Indien ein Gesetz in Kraft, welches Community Radios endlich legitimiert. NGOs und andere Civil Society Organisationen dürfen jetzt Frequenzen beantragen, somit ist Indien das erste Land in Südasien mit einem spezifischen Gesetz für Gemeinschaftsradios. Eine weitere wichtige Funktion von AMARC sind Lobbying-Aktionen auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene. Der Aus-

tausch von Gesetzgebungsmodellen und Erfahrungen, welche Community Radios eine sichere Existenz garantieren können, ist für viele Medienorganisationen wichtig. Frauen sind in allen AMARC Regionen eine zentrale Kraft für die Verbreitung von Community Radios, jedoch müssen sie dort oft gegen die gleichen Hürden wie bei den Mainstream-Medien ankämpfen. Im Rahmen des Workshops «Removing the Barriers to Women's Communication» wurden Erfahrungen und mögliche Lösungen diskutiert. «Wird die Untervertretung von Frauen in Führungspositionen nicht auch von den Gemeinschaftsradios reproduziert?» fragte Mavic Cabrera, verantwortlich für den Internationalen Frauennetzwerk von AMARC. Laut einer Umfrage von Isis International Manila, präsentiert von Bianca Miglioretto, «besetzen Frauen nur 30% der Führungspositionen in Community Radios im Asien-Pazifik-Raum. Entsprechend sind Führungsfähigkeiten und Management neben technischen und Produktionsfähigkeiten, die wichtigste Weiterbildung, die Frauen in Gemeinschaftsradios sich wünschen.» Es wäre spannend, diese Umfrage auch in den anderen AMARC-Regionen durchzuführen. An der Konferenz konnten Frauen Erfahrungen und Wissen austauschen, und vor allem sich gegenseitig motivieren. Sehr interessant waren die Berichte aus dem Nahen Osten, wo es zur Zeit nur wenige anerkannte Community Radios gibt. Jordanien hat 2004 mit dem Freedom of Information Act das

Audiovisuelle Gesetz liberalisiert, und Internet Radios wurden eingeführt. Der lokale Sender AmmanNet war das erste Internet Radio der arabischen Welt. Nachdem es zu Anfang nur aus Palästina über die Grenze hinaus senden durfte, sendet nun AmmanNet auf der lokalen Frequenz 92.4 FM und ist somit das erste unabhängige jordanische Radio mit Informationssendungen. Inzwischen hat AmmanNet seine Erfahrungen durch verschiedene Workshops weitergegeben und anderen Ländern wie Yemen und Saudi Arabien geholfen, mit Internet Radios zu experimentieren. In anderen Staaten der Region, wo vor kurzer Zeit das staatliche Monopol gefallen ist (Marokko, Libanon), ist eine wahre Liberalisierung immer noch nicht sichtbar. Die informelle Kontrolle betrifft vor allem elektronische Medien, die ein viel breiteres Publikum als die traditionelle Presse erreichen können. Die Tendenz geht in Richtung Privatisierung und Kommerzialisierung, nicht Demokratisierung der Medien. Community Radios könnten hier eine revolutionäre Rolle spielen, weil sie die Partizipation der Basis bei der Verbreitung von (und nicht nur der Zugang zu) Information ermöglichen. Die Teilnahme an der AMARC9 Konferenz war eine spannende und bereichernde Erfahrung, welche viele neue Kontakte und Zusammenarbeitsmöglichkeiten mit anderen Radios ins LoRa gebracht hat.



## WELCOME TO SPROUTS, RADIO FROM THE GRASSROOTS!



Radio LoRa has recently joined the U.S. based Pacifica Radio Foundation network of community radio stations. Our first project will be to regularly broadcast the English language weekly production, Sprouts, every Wednesday morning between 07.30 – 08.00 starting on 21 February. As part of the collaboration Radio LoRa will become the first international producer for Sprouts, contributing four shows a year on Swiss cultural and political topics of interest to a North American audience. The Pacifica Network includes five sister stations in New York, Washington DC, Los Angeles, Berkeley, and Houston along with over 100 affiliated independent radio stations throughout the United States. Popular shows produced by Pacifica include «Democracy Now!» and «Free Speech Radio News». For more information please visit: [www.pacifica.org](http://www.pacifica.org).

## AGENDA

### 3. und 4. März – Workshop «Senden gegen Rassismus»

Der Workshop dient zur Vorbereitung des Sonderprogrammes am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus. Anmeldung und Infos bei Adriane, [spezialprogramm@lora.ch](mailto:spezialprogramm@lora.ch)

### 8. März: Internationaler Frauentag

Spezialprogramm auf 97,5 MHz  
Infos auf [www.lora.ch](http://www.lora.ch)

### 21. März: Internationaler Tag gegen Rassismus

Spezialprogramm auf 97,5 MHz  
Infos auf [www.lora.ch](http://www.lora.ch)

### 31. März: LORA SOLI-ABEND

Siehe Rückseite!

### Incontri continua – Interkulturelle Stammtische

Am 6. März, 4. April, 4. Mai  
Jeweils ab 18 Uhr im «Punto d'Incontro»  
Josefstrasse 102, 1. Stock, Ecke Langstrasse

### Klipp & klang radiokurse

Grundkurs Radiojournalismus  
Montag 19., Freitag 23. März, 9–13 h und  
Wochenende, 24.–25. März, 11–18 h.  
oder Montag 11., Freitag 15. Juni, 9–13 h  
und Wochenende, 16.–17. Juni, 11–18 h.

### Grundkurs Radiojournalismus für Frauen

Freitag 27. April, 9–16 h und Wochenende,  
28.–29. April, 11–18 h.

Jingles produzieren mit Cool Edit/Audition  
Samstag 9. Juni, 10–17 h

Infos bei klipp & klang, [www.klippklang.ch](http://www.klippklang.ch),  
Tel./Fax: 044–2420031,  
E-Mail: [info@klippklang.ch](mailto:info@klippklang.ch)

### Vegane Oper Ich hab so viel von Deinem Leben nicht begriffen

Vier Akte für Lesben, Dykes, Trans,  
Posthoms & alle  
Donnerstag 5. April, Jäggasse 7, Zürich  
Infos unter: [www.galerie-broll.com](http://www.galerie-broll.com)

# LoRa

## SOLI - ABEND

Essen, trinken, plaudern, LoRa-MacherInnen kennenlernen, Ideen (nicht nur zum Radio) austauschen und – natürlich – LoRa unterstützen! (Eintritt inkl. Menu und allem: 30.– Fr.)

Live-Musik, Apéro und Überraschungsmenu!



**IM « PUNTO D'INCONTRO »**

JOSEFSTRASSE 102, 1. STOCK, ECKE LANGSTRASSE

**SAMSTAG, 31. MÄRZ AB 18 UHR**

WIR FREUEN UNS AUF EURE ANMELDUNGEN UNTER 044 - 5672411



### LoRa-Mitgliedschaft

- Ich will LoRa-Mitglied werden
- Ich möchte das LoRa als SpenderIn finanziell unterstützen

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Schickt euren Newsletter  
an folgende Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Talon einsenden an: Radio LoRa, Militärstrasse 85a, Postfach, 8026 Zürich, Fax: 044 5672 417